Article 319 - Absolution

Canon 3323
Absolution ist die Vergebung und die formelle Verkündigung, einen Schuldigen bis zu einem bestimmten Datum von allen seinen Verbrechen freizulassen, nachdem er echte Reue anerkennt und seinen Charakter ändert. Die Absolution ist eine von nur zwei Formen gültiger Strafe, die andere ist die Buße.
Canon 3324
Wenn ein Straftäter bei der ersten Gelegenheit zur Anhörung einer oder mehrerer gegen ihn erhobener Anklagen bereitwillig Reue zeigt und bei einem solchen Plädoyer auf die gegen ihn erhobenen Anklagen mit „schuldig" antwortet, hat ein solcher Mann oder eine solche Frau Anspruch auf eine Strafe Mindeststrafe, bekannt als Absolution.
Canon 3325
Wenn ein Täter in der Anhörung vor dem Prozess kein Schuldeingeständnis zu einem ihm vorgebrachten Vorwurf abgibt, kann er hinsichtlich dieses Vorwurfs nicht freigesprochen werden, unabhängig von etwaigen überarbeiteten Einwänden im Prozess oder zu einem späteren Zeitpunkt.
Canon 3326
Die mit der Absolution verbundene Strafe muss so gestaltet sein, dass nach Vollendung der Bestrafung des Täters alles anhaltende Leiden, die Strafe und die Stigmatisierung im Einklang mit dem Gedanken der Absolution ausgelöscht werden. Somit bietet eine solche Bestrafung denjenigen, die am ehesten zu Reformen bereit sind und niemals erneut beleidigen, die größte Chance auf Wiedergutmachung.
Canon 3327
Jede juristische Person, die in ihren Statuten Absolution und Erlösung verweigert, verstößt automatisch gegen das Gesetz. Per Definition gibt es in jeder Gesellschaft, in der weder Absolution noch Erlösung möglich sind, Gerechtigkeit.

Revision #1
Created 20 October 2025 03:00:31 by investigatione
Updated 20 October 2025 03:00:40 by investigatione